GEMEINDE
DETTINGEN AN DER ERMS

Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8497 öff	Sachbearbeitung: Daniel Gönninger AZ: - Gö/Ro	30.05.2023
Gremium Gemeinderat 20.07.2023	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 der Wasserversorgung Dettingen an der Erms

---

I. Beschlussantrag

Es wird vorgeschlagen, nach § 9 Abs. 1 Ziffer 2 und § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes, das Ergebnis des Jahresabschlusses - Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetrieb Wasserversorgung Dettingen an der Erms für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt festzustellen.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme	9.865.149,85 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	8.526.993,74 €
- das Umlaufvermögen	1.338.156,11 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	4.173.787,99 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	469,08 €
- die Rückstellungen	79.406,13 €
- die Verbindlichkeiten	5.611.486,65 €
1.2. Jahresgewinn	55.379,06 €
1.2.1. Summe der Erträge	1.266.023,95 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	1.210.644,89 €

2. Der Jahresgewinn 2020 in Höhe von 55.379,06 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
.

II. Finanzielle Auswirkungen

III. Sachverhalt

Aufgrund der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) bei der Gemeinde konnte der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Dettingen an der Erms nicht früher vorgelegt werden. Dies hatte insbesondere damit zu tun, dass bei der Umstellung des NKHRs auch eine neue Finanzsoftware bei der Gemeinde eingeführt werden musste. Hierdurch musste in einem langwierigen Prozess auch der komplette Datenbestand der Wasserversorgung in das neue System übernommen werden, was ein sehr hoher personeller Aufwand erforderte. Nachdem die vorhandene Bilanz der Wasserversorgung mittlerweile in der Finanzsoftware abgebildet ist und auch der erste Jahresabschluss der Wasserversorgung durch den Gemeinderat festgestellt wurde, kann davon ausgegangen werden, dass die zukünftigen Jahresabschlüsse zeitnah nachgeholt werden können. Der Jahresabschluss 2021 befindet sich bereits in einem fortgeschrittenen Bearbeitungsstand und könnte spätestens Anfang nächsten Jahres festgestellt werden

Finanzielle Betrachtung 2020

<u>Investitionen</u>

Im Vergleich zu den vorangegangenen Wirtschaftsjahren wurde im Jahr 2020 deutlich mehr investiert und umgesetzt. Die Hauptinvestitionstätigkeit lag in diesem Jahr in der Sanierung von Wasserleitungen (Mühlgässle und Lange Gasse) sowie in der Vorbereitung von weiteren Maßnahmen (RÜB Gweidach). Zusätzlich wurden noch weitere kleinere Maßnahmen umgesetzt. Hierbei wurden Zahlungen für folgende Baumaßnahmen geleistet:

Mühlgässle - Leitungsnetz	46.608,86 €	(VJ) 2.941,18 €
Mühlgässle – Hausanschlüsse	16.806,72 €	(VJ) 0 €
Lange Gasse	95.522,93 €	(VJ) 0 €
RÜB Gweidach 1. BA	18.530,87 €	(VJ) 15.668,52 €
Erneuerung DEA HB Kühsteige	10.404,09 €	(VJ) 0 €
Hochbehälter Industrie Zaunanlage	17.765,77 €	(VJ) 0 €
Neuffener Straße	15.383,41 €	(VJ) 0 €
Hinter dem Rathaus - Wasserleitung	40.270,38 €	(VJ) 0 €

Gleichzeitig wurden auch Investitionen in das allgemeine Wassernetz getätigt:

Wasserhausanschlüsse	133.143,55 €	(VJ) 75.770,75 €
Hydrantenschächte	0 €	(VJ) 13.977,86 €

Unterhalt

Die restlichen Arbeiten im Jahr 2020 erstreckten sich über den laufenden Unterhalt des Wassernetzes und der restlichen Einrichtungen. Hierfür fielen folgende Aufwände an:

Rohrnetzunterhaltung	84.733,93 €	(VJ) 80.869,02 €
Unterhalt Pumpstationen	25.956,05 €	(VJ) 20.810,03 €
Unterhalt Druckerhöhungsanlagen	546,60 €	(VJ) 727,51 €
Unterhalt Hochbehälter	5.625,50 €	(VJ) 4.048,58 €
Unterhalt der Wasserzähler	20.279,47 €	(VJ) 7.174,85 €

Laufende Aufwendungen

Im Bereich der allgemeinen Aufwendungen sind die nachfolgenden größeren Posten angefallen.

Aufwendungen für Energie	65.739,65 €	(VJ) 75.503,57 €
Umlage Bodenseewasserversorgung	14.672,92 €	(VJ) 18.914,67 €
Betriebsführungsentgelt EED	474.196,87 €	(VJ) 430.298,32 €
Sonstiger Betriebsaufwand	5.195,94 €	(VJ) 20.203,81 €
Kosten für die Jahresabschlussarbeiten	10.525,45 €	(VJ) 9.536,86 €
Wassercent an das Land	63.000 €	(VJ) 63.241,28 €
Personalkostenerstattungen	43.408,11 €	(VJ) 41.573,91 €

Die weiteren Aufwendungen sind der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Erträge

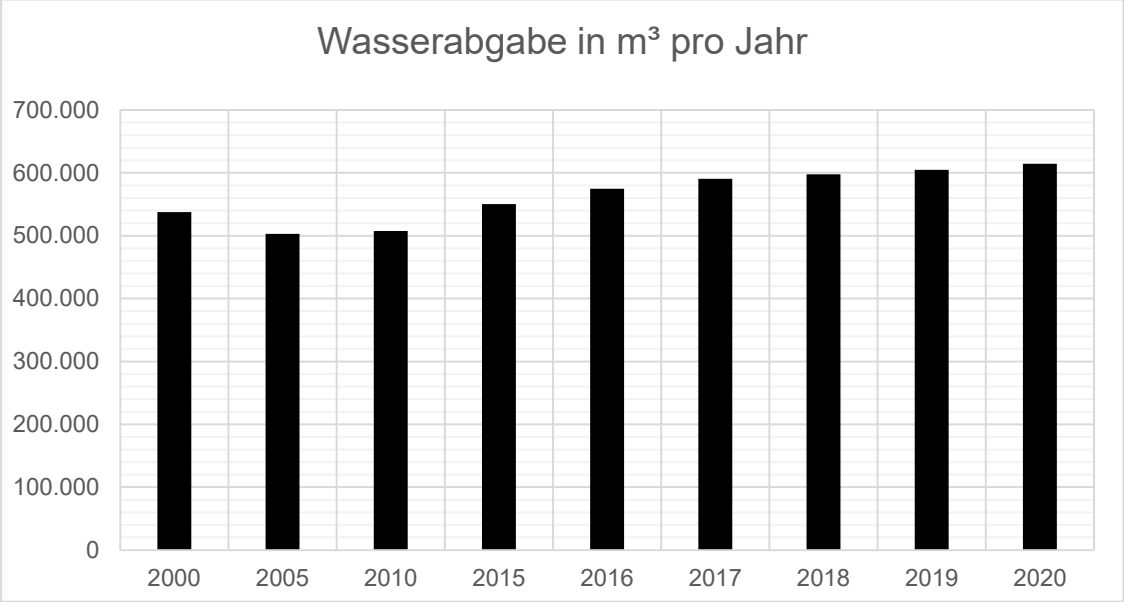
Die oben genannten Aufwendungen wurden weitgehend über Umsatzerlöste aus der Wassergebühr gedeckt. Hier wurden im Jahr 2020 insgesamt 1.254.108,83 € (VJ: 1.219.352,64 €) erwirtschaftet.

Konzessionsabgabe

Eine Konzessionsabgabe an die Gemeinde konnte für das Jahr 2020 nicht erwirtschaftet werden. Diese errechnet sich anhand eines Mindestgewinnes (118.963,00 €) welcher wiederum abhängig vom Sachanlagevermögen (1,5 % des bereinigten Sachanlagevermögens) ist. Dieses hat sich durch die Investitionstätigkeit in den letzten Jahren deutlich erhöht und entsprechend muss ein höherer Gewinn erwirtschaftet werden.

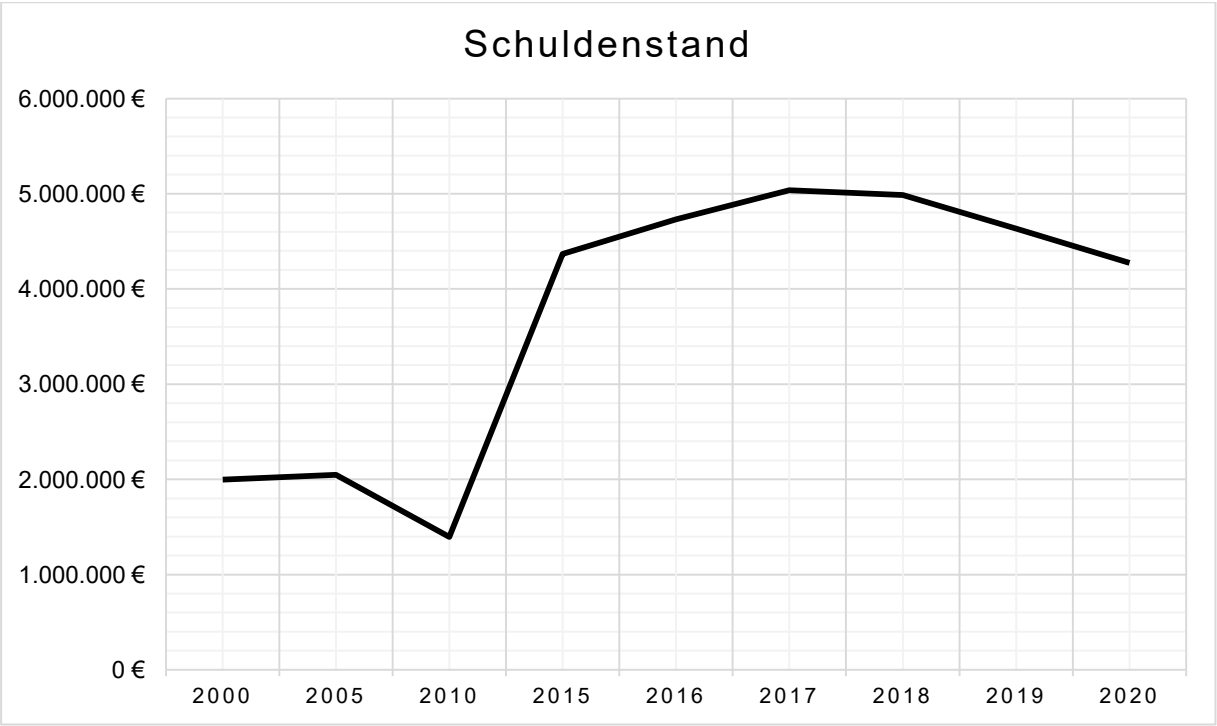
Kennzahlen 2020

Entwicklung des abgerechneten Wasserverkaufs

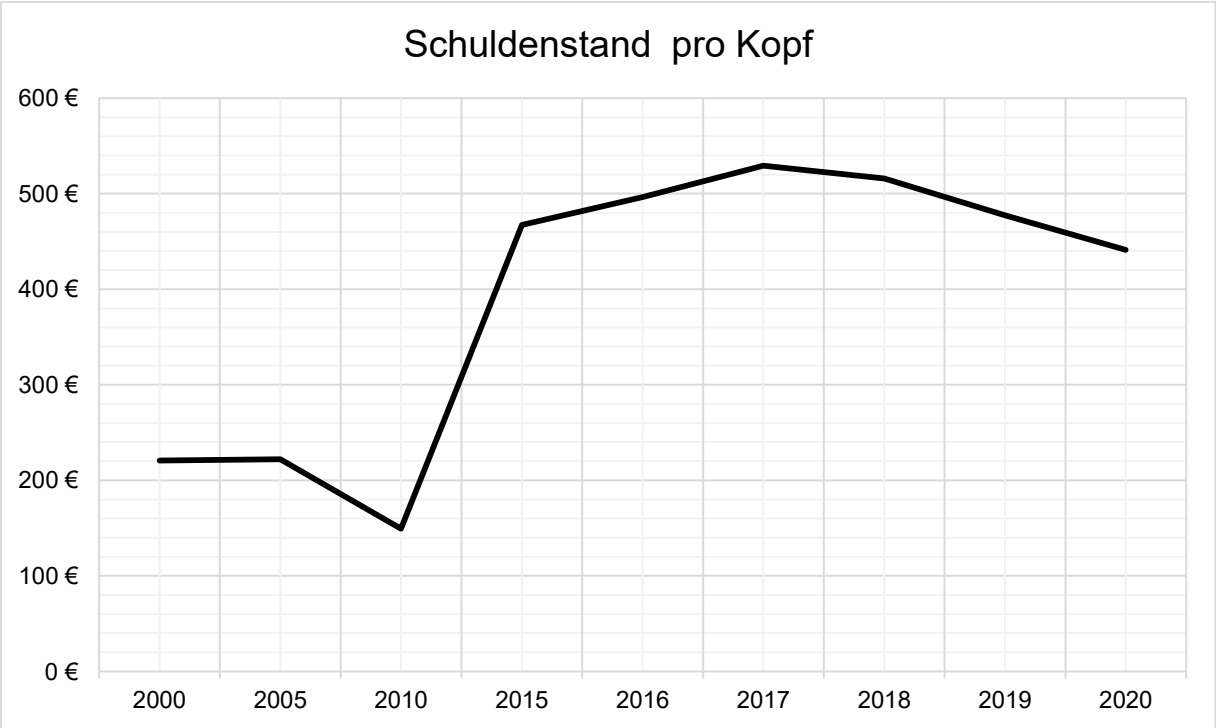


Die Wasserabgabe hat sich im Vergleich zum Vorjahr (604.606 m³) um 10.000 m³ erhöht. Dies lag insbesondere an dem Anschluss weiterer Haushalte an das Wassernetz, den ersten Lockdowns während Corona sowie des langen und heißen Sommers 2020. Hier waren 2020 insgesamt 2.053 Sonnenstunden zu verzeichnen. Der Wasserpreis lag unverändert bei 2,30 € pro m³ inkl. Steuer.

Entwicklung des Schuldenstandes

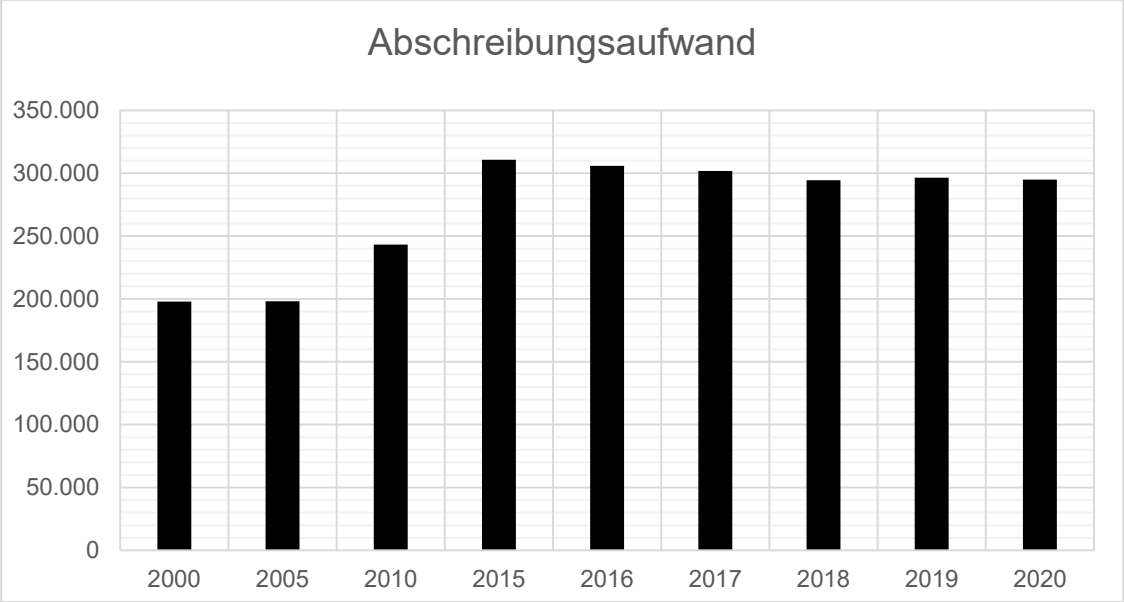


Der Schuldenstand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um knapp 359.000 € vermindert. Dies war insbesondere darauf zurückzuführen, dass die geplante Investitionstätigkeit im Jahr 2020 nicht in vollem Umfang durchgeführt wurde und entsprechend keine Kredite aufgenommen werden mussten.



Der Schuldenstand pro Kopf hat sich in den letzten Jahren von 467 € im Jahr 2015 über 529 € im Jahr 2017 auf aktuell 441 € je Einwohner entwickelt. Hier liegt die Wasserversorgung Dettingen an der Erms im Vergleich unter dem Landesdurchschnitt von 525 € je Einwohner. Entsprechend ist die Verschuldung der Wasserversorgung im Rahmen.

Entwicklung des Abschreibungsaufwandes



Beim Abschreibungsaufwand ist seit dem Jahr 2015 eine sinkende Tendenz zu erkennen. Dieser ging von 310.563 € auf 294.916 € zurück. Dies liegt insbesondere daran, dass sich Maßnahmen verzögert haben bzw. nicht immer das komplette Investitionsprogramm abgewickelt werden konnte. Bei der Abschreibung ist davon auszugehen, dass diese in den kommenden Jahren wieder ansteigen wird. Dies ist insofern wünschenswert, da diese Summe über die Gebühr erwirtschaftet werden kann und entsprechend keine Kredite für Investitionen aufgenommen werden müssen.

Weitere Informationen zum Jahresabschluss 2020 können den Anlagen entnommen werden.